



Presseinformation 2024/188
Rees, 18.09.2024

Ein genussvoller Ausflug

Die Reeser Wirtschaftsförderung organisierte eine Bustour zu regionalen Anbietern. Die hatten vor Ort einiges auf die Beine gestellt.

REES. Schon der Setra-Oldtimer-Bus vor dem Rathaus zog viele interessierte Blicke auf sich. „Der ist ohne Frage ein Magnet. Die Idee hinter der Tour ist inspiriert von einer bekannten Fernsehsendung mit einem ähnlichen Bus“, erklärte Annette Kook von der Reeser Wirtschaftsförderung, die die Fahrt zu lokalen Anbietern und Erzeugern organisierte. So begann die heimatshoppen-Tour neben Sektempfang mit zahlreichen Fotos mit dem Kässbohrer Setra S6 von 1961. Selbst ein im Rathaus frisch getrautes Paar nutzte spontan die Gelegenheit für Fotos.

Kurz vor der Abfahrt gab es eine Begrüßung der Wirtschaftsförderung mit Sektempfang und eine Erklärung von Sandra Kimm-Hamacher zum Hintergrund: „Wir möchten mit der Tour lokale Händler und Erzeuger präsentieren, um zu zeigen, was unsere Region an starken Produkten zu bieten hat.“

Vor Ort haben sich die Akteure dann einiges einfallen lassen, um die 20 Passagiere von ihrem Angebot zu überzeugen.

Bei der ersten Haltestelle in Haffen bei Julia Winter in ihrem zusammenhängenden Markt- und Blumengeschäft gab es neben Getränken liebevoll angerichtete Snacks und Marmeladen. Die und



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

viele weitere Lebensmittel sowie Deko-Artikel verkauft die junge Unternehmerin in ihrem Geschäft in zweiter Generation. „Die Reisenden können sich selbst von der Vielfalt überzeugen. Unser Wunsch ist es aber auch, dass sie das als Multiplikatoren im Sinne der Händler weitererzählen“, erklärte Annette Kook. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist jetzt hoch. Nach dem rund halbstündigen Aufenthalt bildete sich kurz vor der Weiterfahrt eine lange Schlange an der Kasse.

Für Petra Kerkenhoff aus Kalkar ist vieles neu. „Die Betriebe legen viel Herzblut in ihr Geschäft, das davon abhängig ist, dass die Menschen zu ihnen kommen“, sagte sie. Jeder Halt sei da etwas besonders, von dem sie sicherlich zu Haus berichten werde.

Nach dem Halt in Haffen und in Mehr bei Floristik Ebbers mit Rabatten auf Porzellan gab es einen längeren Aufenthalt in Haldern. Die Halderner Werbegemeinschaft hatte den Marktplatz extra sperren lassen. Zweirad Gissing stellte dort eine Auswahl an Fahrrädern bereit, die direkt getestet werden konnten, Eiscafé Venezia bot Waffeln, der Lindenhof Getränke und die Halden Pop Bar Kaffeespezialitäten. Darüber hinaus gab es in den anliegenden Geschäften Aktions-Rabatte.

„Als Wirtschaftsförderung kam von uns der Vorschlag für diese Tour. Die Bereitschaft hier daraus solch liebevolle Events zu kreieren, zeigt uns, was für eine kreative und engagierte Unternehmergeinschaft wir in unserem Stadtgebiet haben“, freute sich Annette Kook.

Das zeigte sich auch beim nächsten Stop in Empel. Das Empeler Lamm bot verschiedene Wurst-Variationen frisch vom Grill. Die Millinger Braumanufaktur ergänzte das durch das „Reesi“-Bier und zum Nachtisch gab es Eis vom Empeler Eisbüdchen. Das zog nicht nur die Busteilnehmer an, sondern auch viele andere Besucherinnen und Besucher.

Überraschend kam die ganze Tour für Petra Mümken aus Haldern. Sie war zufällig am Halderner Marktplatz und erfuhr, dass spontan ein Sitzplatz im Bus frei geworden war. Kurzerhand entschloss sie sich, die

restliche Strecke mitzufahren. „Mir ist es wichtig, die Dinge regional einzukaufen“, sagte sie. „Dafür sei die Tour hilfreich aber auch informativ, weil wir einen näheren Einblick in die Einkaufsmöglichkeiten unserer Heimat bekommen.“

Gemeint war damit zum Beispiel auch der Steinhof in Bienen - der nächste Stop. Die Familie Kasper-Draht hat ihren landwirtschaftlichen Betrieb von Kühen auf Bio-Büffel umgestellt. Mozzarella, Fleisch und Käse aus eigener Produktion gehört dazu. Was das bedeutet, erklärte und zeigte Hermann-Josef Drath. Das fanden die Gäste so interessant, dass Reiseleitung Annette Kook mit Blick auf die Uhr schmunzelnd eingreifen musste: „Das ist eine Shopping-Tour. Keine Unternehmensführung.“

Für den Abschluss des Tages lagen der Vriendshof und die Reeserwarder Obstanlage auf der Reiseroute. Hier gab es neben den Hoffläden Obst sowie Gemüse zum Probieren und Informatives über die jeweiligen Betriebe. Und auch hier gingen die Reiseteilnehmer mit gefüllten Tüten heraus, dass der Stauraum des Kleinbusses an seine Grenzen kam.

Infobox

Das „heimatshoppen“ ist eine Initiative von 47 Industrie- und Handelskammern, die damit für die große Bedeutung des regionalen Einzelhandels, der Gastronomie und Dienstleister werben. Die Stadt Rees beteiligt sich im Rahmen der Wirtschaftsförderung an den Aktionen.



Bildunterschrift

© Stadt Rees/Michael
Scholten



Bildunterschrift

Rund 20 Teilnehmer
überzeugten sich von den
Produkten aus der Region
während der
heimatshoppen-Bustour.
Hier: (li.) Annette Kook
und (2. v. li.) Sandra
Kimm-Hamacher, beide
Wirtschaftsförderung
Rees, (6. v. li.) Reeser
Bürgermeister Sebastian
Hense.